

Pressemitteilung

Beratung für Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien

Neues Drachenherz-Angebot startet in Spremberg



Foto: Piron Guillaume/Unsplash.com

Wuppertal, 22. Februar 2024. Passend zur Aktionswoche für Kinder aus suchtblasteten Familien, die vom 18. bis 24. Februar 2024 stattfindet, startet ein neues Drachenherz-Angebot für Kinder aus psychisch und suchtblasteten Familien in Spremberg (Brandenburg) unter dem Dach des Blauen Kreuzes Deutschland, finanziert durch die Aktion Mensch. Sucht ist in unserer Gesellschaft und in Familien weiterhin ein „Tabuthema“. Es bedarf einer vertrauensvollen Beziehung, um die Annahme von notwendigen Hilfen zu fördern. Viele betroffene Eltern gehen davon aus, dass ihr Kind nichts von der familiären Belastung mitbekommt und daher auch keinen „Schaden“ davongetragen hat. Aufgrund der „Beziehungsfäden“ nehmen Kinder die familiäre Situation jedoch sehr genau wahr, bemühen sich, die Eltern zu entlasten, indem sie schweigen, um nicht zu einer zusätzlichen Belastung zu werden. Genau an diese Kinder richtet sich das Drachenherz-Angebot des Blauen Kreuzes, das es neben Spremberg auch in Hagen, Marburg und Lippe gibt.

Ziel der Drachenherzarbeit ist es, Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien durch ein sozialpädagogisches Gruppen-/Beratungsangebot in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes beizutragen. Es gilt, die Kinder und Jugendlichen stark zu machen, um sich im belastenden Familiensystem möglichst gesund zu entwickeln. Darüber hinaus können die Kinder und Jugendlichen sowie Bezugspersonen durch die Fachkraft ambulante Einzelberatungsgespräche wahrnehmen, die der gesetzlichen Schweigepflicht unterliegen. Im aufzubauenden Angebot sind wöchentlich zwei, nach Lebensalter gestaffelte fortlaufende Gruppenangebote geplant.

Sophie Zehner, Leiterin des Drachenherz-Angebots: „Ich finde es erschreckend, dass jedes 6. Kind in Deutschland von der Suchthematik betroffen ist. Für die Kinder bedeutet die Sucht der Eltern, dass sie sehr früh Verantwortung für sich, ihre Geschwister und auch die Eltern

übernehmen müssen. Es bedeutet auch, dass sie deswegen Freundschaften aufgeben und sie, auf Grund von Scham, das Geheimnis der Sucht keinem erzählen können und somit mit ihrer Angst, Wut und der Belastung alleine sind. Ich freue mich, dass wir für die Kinder einen Ort schaffen können, an dem sie all das ablegen und Kind sein können, Versorgung erfahren und über ihre Gefühle sprechen lernen.“ In der Stadt Spremberg (21.464 Einwohner) ist von einer Zahl von ca. 484 Kindern und Jugendlichen auszugehen, die durch die Suchtmittelabhängigkeit ihrer Eltern betroffen sind.

Die Arbeit befindet sich aktuell im Aufbau. Mehr erfahren unter: www.blaues-kreuz.de/drachenherz-spremberg

Alle Drachenherz-Angebote des Blauen Kreuzes Deutschland sind hier zu finden: www.blaues-kreuz.de/drachenherz

Blaues Kreuz Deutschland

Das Blaue Kreuz Deutschland unterstützt suchtfährdete und suchtkranke Menschen sowie Angehörige. Mit seinen 132 fachlichen Angeboten bietet das Blaue Kreuz hilfreiche Angebote, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen. An 360 Standorten mit 1.050 Gruppen- und Vereinsangeboten engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende für abhängige Menschen und Angehörige. Mit blu:prevent, der innovativen und erfolgreichen Suchtpräventionsarbeit, setzt sich das Blaue Kreuz dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Abhängigkeit gelingen kann.

Kontakt:

Blaues Kreuz Deutschland, Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal,
www.blaues-kreuz.de

Evelyn Pauli, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0202/62003-42
E-Mail: presse@blaues-kreuz.de

Facebook: <https://www.facebook.com/blaues.kreuz.deutschland/>

Twitter: https://twitter.com/blauesKreuz_D

Instagram: <https://www.instagram.com/blaueskreuzdeutschland/>

YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UC8oWCmmDfFe0X37JTU1Exjg>